
8.01.2008

Antrag an den Bezirksausschuss Trudering-Riem:

Von NRW lernen: „ein Musikinstrument für jedes Kind“

Die Stadt München wird gebeten, welche Folgerungen sie aus dem vorbildhaften Projekt in NRW zieht, wonach im Zuge der „Kulturhauptstadt Essen 2010“ jedes Erstklass-Kind ein Musikinstrument kostenfrei lernen kann. Insbesondere wird gebeten, darzulegen wie unter Einsatz von Überschüssen der Stadtparkasse München und der Stadtwerke München dieses Modell pilotmäßig auf die Messestadt Riem und anschließend auf alle Truderinger Grundschulen übertragen werden kann. Der 850. Geburtstag der reichen Stadt München wäre ein guter Anlass dazu.

Begründung

Unser BA hat sich seit Jahren für die Verstärkung des Instrumentalunterrichts eingesetzt, um insbesondere auch Kindern aus sozial beeinträchtigten Verhältnissen einen Zugang zu verschaffen.

In Monheim startete das Projekt im Schuljahr 2005/06 an einer von insgesamt sieben Grundschulen und wurde im Folgejahr auf alle ersten Klassen übertragen. Seit zwei Jahren erhalten so nun alle etwa 400 Erstklässler Instrumentalunterricht, jeden Tag an einer anderen Schule, immer in der fünften Stunde. Für die Eltern entstehen im ersten Jahr keine Kosten. Bei den zweiten, dritten und vierten Klassen können die Kinder gegen eine Gebühr von 23 Euro im Monat das Instrument weiter lernen.

Aus gegebenem Anlass erinnern wir hierbei auch an die Aussage des ehemaligen Bundesinnenministers Otto Schily (SPD): "Wer Musikschulen fördert, dient der inneren Sicherheit"

Quelle:

www.rp-online.de/public/article/regional/duesseldorf/ratingen/nachrichten/ratingen/519326